

INHALTSVERZEICHNIS.

DIE AREOPAGREDE DER ACTA APOSTOLORUM.

	Seite
Einleitung	1
I. Die Areopagrede als Typus einer Missionspredigt	3
1. Das jüdisch-christliche Grundmotiv	3
2. Das stoische Begleitmotiv	13
II. Die Anknüpfung der Areopagrede an die Altaraufschrift <i>ἀγνώστῳ θεῷ</i>	31
1. Das Motiv der Altaraufschrift	31
2. <i>Ἄγνωστος θεός</i>	56
3. Lexikalische Untersuchungen	83
A. <i>Ἄγνωστος θεός</i> unhellenisch	83
B. <i>Γιγνώσκειν θεόν, γνώσις θεοῦ</i> in hellenisch-römischer Literatur	87
C. <i>Γιγνώσκειν θεόν, γνώσις θεοῦ</i> in den orientalischen und synkretistischen Religionen	95
4. <i>Ἄγνωστοι θεοί</i> und <i>ἄγνωστος θεός</i>	115
III. Die Areopagrede als Ganzes. Hellenische und jüdisch-christliche Missionspredigt	125

UNTERSUCHUNGEN ZUR STILGESCHICHTE DER GEBETS- UND PRÄDIKATIONSFORMELN.

I. Hellenica	143
1. Die Messallaode des Horatius und der „Du“-Stil der Prädikation	143
2. Der „Er“-Stil der Prädikation	163
3. Der Partizipialstil der Prädikation	166
4. Der Relativstil der Prädikation	168
II. Judaica	177
1. Formen der Anaklese und Prädikation: <i>σὺ εἶ, ἐγὼ εἶμι, οὗτός ἐστιν</i> . — Ein soteriologischer Redetypus	177
2. Der Relativ- und Partizipialstil der Prädikation	201
3. Die Herkunft dieser Stilformen (Babyloniaca, Aegyptiaca)	207
4. Religionsgeschichtliche Folgerungen	220
5. Stilgeschichtliche Folgerungen	223
III. Christiana	240
1. Eine stoische Doxologie bei Paulus. Geschichte einer Allmachtsformel	240
2. Liturgisches im Paulinischen Schrifttum	250
A. Eine liturgische Stelle im Kolosserbriefe	250
B. Eine liturgische Stelle des 1. Timotheosbriefes. Hebräischer und hellenischer Satzparallelismus	254
3. Das apostolische Glaubensbekenntnis	263
Schlußbetrachtung. Das Logion ev. Matth. 11, 25—30	277

ANHÄNGE.

	Seite
I. Zur Komposition der Acta apostolorum (zu S. 34 f. 45, 1)	312
1. Das Proömium	312
2. Das Proömium und das literarische γένος der Grundschrift. . .	313
3. Die Redaktion der Grundschrift	327
4. Der Schluß	332
II. <i>Λέξεις Ἀττικάι</i> in dem athenischen Kapitel der Acta (zu S. 54 f.)	333
III. Zu Apollonios von Tyana (zu S. 39 f.)	337
1. Die Briefe. Mit Beiträgen von Conrad Cichorius	337
2. Das Fragment aus der Schrift <i>περὶ Θυσιῶν</i> . — Apollonios und Porphyrios	343
IV. Stilistisch-sprachliche Bemerkungen zu der Allmachtsformel <i>ἐξ αὐτοῦ καὶ δι' αὐτοῦ καὶ εἰς αὐτὸν τὰ πάντα</i> (zu S. 240 ff.)	347
1. <i>Δι' αὐτόν</i> oder <i>δι' αὐτοῦ</i>	347
2. Die Dreizahl der Begriffe. — Bemerkungen zu den Proömien des Johannesevangeliums und des Lucretius	348
V. Semitischer und hellenischer Satzparallelismus (zu S. 256 f.) . . .	355
VI. Stellung des Verbuns im neutestamentlichen Griechischen (zu S. 257 f.)	365
VII. <i>Λέξεις εἰρημένη</i> . Der Mythos des Protagoras bei Platon und der Euhemerus des Ennius. — Das Argumentum einer <i>fabula palliata</i> . . .	367
VIII. Formelhafter Partizipial- und Relativstil in den Schriften des Neuen Testaments (zu S. 256)	380
1. Partizipia	380
2. Relativa	383
3. Partizipia und Relativa	385
Berichtigungen und Nachträge	388
Register.	401